

„Jesus, der uns den Heiligen Geist gesandt hat.“

V: Heiliger Geist, durch dich empfangen wir schon vor unserem Sterben ein Leben, über das der Tod keine letzte Macht mehr hat. Es ist das Leben Gottes, das Leben des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe. Du warst die Kraft des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe im Leben unserer Verstorbenen. Vollende all das Gute, das du in ihnen begonnen hast und reinige sie von allem, was sie von der ewigen Freude des Himmels trennt. Den Trauernden sei du die Gabe des Trostes, der sie stärkt in der Hoffnung und ihnen die Erfahrung der bleibenden Verbundenheit mit den Verstorbenen schenkt.

Heilige Maria, Mutter Gottes die du vom Heiligen Geist den Mittler des Lebens empfangen hast, bitte für uns.

„Jesus, der dich, o Jungfrau, in den Himmel aufgenommen hat.“

V: Heilige Maria, Mutter Gottes, dich hat dein Sohn ganz vollendet in dem Leben, in dem es keinen Tod und keine Klage mehr gibt. Was an dir geschehen ist, zeigt, dass Gott nicht den Tod und die Trauer, sondern das Leben und die Freude will.

Erbitte unseren Verstorbenen, dass dieser gute Wille Gottes an ihnen geschehe. Die Freude an Gott möge die Antwort sein auf all das Gute, das sie anderen getan haben. Was sie schuldig blieben, möge in der Vergebung Gottes von ihnen genommen werden. Den Trauernden sei deine Aufnahme mit Leib und Seele in den Himmel ein Licht, das sie in der Hoffnung stärkt.

„Jesus, der dich, o Jungfrau, im Himmel gekrönt hat.“

V: Heilige Maria, Mutter Gottes dein Bild mit der Krone gekrönte, gehört zusammen mit den Bildern, die dich unter dem Kreuz und mit deinem toten Sohn auf deinem Schoß zeigen. Deine Trauer wurde in Freude gewandelt. Für uns ist der Tod ein Geheimnis. Uns bedrängt die Frage nach dem Sinn unseres Lebens. Woher kommen wir und wohin gehen wir? Warum das Leid? Wozu der Schmerz? Warum, wozu lässt Gott das zu?

Heilige Maria, Mutter Gottes, erbitte allen, die auf deinen Weg mit deinem Sohn und auf deine Krönung schauen, eine Hoffnung, die auch dann noch trägt, wenn es gilt, den Tod anzunehmen und die Trauer auszuhalten.

Totengebet - Toten-Rosenkranz

(mit Gebetbuch „Gotteslob“)

Begrüßung

Leiter/in stellt sich vor die Gemeinde, vor die erste Bank oder an den Ambo:

V: Liebe Angehörige von (N.N.), liebe Brüder und Schwestern! Wir haben uns versammelt, um für unsere(n) verstorbene(n) Schwester(Bruder) im Glauben und für die Trauernden zu beten.

Eröffnung

V: Lasst uns aufstehen und beginnen! (Kreuzzeichen) Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

V: Wir singen aus dem Gotteslob: „Von guten Mächten treu und still umgeben“ bei Nr. 775,1+2 (oder ein anderes Lied z.B. „Wir sind nur Gast auf Erden“ Nr. 505,1+4. Kein Lied, wenn kein Sänger anstimmt.)

Andacht

V: Setzen wir uns und beten wir im Gotteslob die Andacht „Tod und Vollendung“ bei Nr. 680,8. (Zwischen den Abschnitten Pausen machen! Zwei Personen können sich abwechseln beim Vorbeten. Wenn kein Sänger zum Anstimmen da ist, entfällt das Lied am Ende, sonst Strophen 2-3 Strophen singen oder ein anderes Lied. Alternativ kann auch eine andere Andacht gebetet werden z.B. „Trauer und Klage“ bei Nr. 680,7)

Psalm

V: Wir beten im Wechsel (Vorbeter – Alle) oder (Linke Seite - rechte Seite) einen Psalm bei Nr. 657,3+4 (oder 657,1+2 oder 50,1+2 oder 75,1+2)

Rosenkranzgesätze

V: Beten wir ein Gesätz vom Rosenkranz. Wir betrachten das Glaubensgeheimnis „Jesus, der für uns am Kreuz gestorben ist.“ (Nr. 4,3 ff. im Gotteslob. Das Gesätz wird durch das folgende Gebet eingeleitet oder durch einen anderen Text oder eine Bibelstelle.)

V: Herr Jesus Christus, durch deinen Tod und deine leibliche Auferstehung von den Toten hast du die ganze Welt erlöst. Unser

Leben und Verstehen aber bleibt in vielem bruchstückhaft und unvollkommen. Du hast die Macht Sünden zu vergeben und die Macht alles gut zu machen. Du sühnst alle Schuld und heilst unsere Wunden. Du hast die Macht zu ergänzen und zu vollenden, was wir an Liebe unterlassen haben. In deine Hände legen wir das Leben von (N.N.). Wir bitten dich, vollende ihn(sie) in Gottes Liebe. Amen

V: Vater unser im Himmel (im Wechsel Vorbeter/alle oder linke-rechte Seite)

V: 10 x: Gegrüßet seist du, Maria, ... (im Wechsel)

V: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

A: Wie im Anfang ... (Statt dem Kurzgebet „O mein Jesus“ **V:** Herr, gib ihr(ihm) die ewige Ruhe **A:** Und das ewige Licht leuchte ihr(ihm)).

V: Herr, lass sie(ihn) ruhen in Frieden. **A:** Amen

V: Im 2. Gesätz bedenken wir das Glaubensgeheimnis: „**Jesus, der von den Toten auferstanden ist.**“

V: Herr Jesus Christus, durch deinen Tod und deine Auferstehung bist du der Weg durch den Tod in das ewige Leben geworden. Wohl trennt uns der Tod von Menschen, mit denen wir zusammenlebten und die uns nun fehlen. Doch deine Auferstehung tröstet uns, weil uns darin die Hoffnung gegeben ist, dass unsere Verstorbenen zur Vollendung des Lebens gelangen und auf neue Weise uns nahe sind. Wir bitten dich für (N.N.) gewähre ihr(ihm) Anteil an deinem ewigen Leben beim Vater. Wir bitten dich für uns Trauernde, schenke uns den Trost des Glaubens. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns.

V: Vater unser im Himmel... **A:** unser tägliches Brot gib ...

V: Gegrüßet seist du, Maria... 10 x **A:** Heilige Maria, Mutter Gottes (Statt dem Kurzgebet „O mein Jesus“) **V:** Herr, gib ihr(ihm) die ewige Ruhe **A:** Und das ewige Licht leuchte ihr(ihm).

V: Herr, lass sie(ihn) ruhen in Frieden. **A:** Amen

Schlusslied

Singen wir das Lied: „**Christ ist erstanden**“ Nr. 318 (oder ein anderes Osterlied, oder Lied zur Kirchenjahreszeit oder Marienlied. Wenn niemand das Lied anstimmen kann, kann der Text gemeinsam gelesen werden oder entfällt.)

Schlussgebet und Segen

V: Zum Schlussgebet und Segen stehen wir auf.

V: Lasset uns beten, im Gotteslob bei Nr. 28,6 (oder 930,1)

Gott, dein Sohn hat unser Leben geteilt bis in den Tod. Er hat gelitten, ist gestorben und ist begraben worden. Du aber hast ihn zum Leben auferweckt. Wir bitten dich für unsere verstorbene(n) Schwester(Bruder) (N.N.). Komm ihr(ihm) mit deiner barmherzigen Liebe entgegen und führe sie(ihn) in dein Reich. Denen aber, die voll Trauer sind, schenke Hoffnung und Trost durch deinen Sohn, Jesus Christus, unseren Herrn. **A:** Amen

V: Und so segne und behüte uns alle der allmächtige und gütige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. (Kreuz) **A:** Amen

Entlassung

V: Lasst uns gehen in Frieden. **A:** Dank sei Gott, dem Herrn.

Wenn nach dem Totengebet ein Gottesdienst folgt dann betet man:

V: Gelobt sei Jesus Christus **A:** In Ewigkeit, Amen. - ENDE -

Weitere Rosenkranzgesätze

„**Jesus, der in den Himmel aufgefahren ist.**“

V: Herr Jesus Christus, du bist uns voraus zum Vater gegangen, um uns in seinem Haus eine ewige Wohnung zu bereiten. Du willst, dass deine Schwester (dein Bruder) dorthin findet, wo du bist. Darum vertrauen wir dir (N.N.) an. Du bist der Weg auf dem wir an das Ziel unserer Sehnsucht gelangen. Sei du die Antwort auf unsere Sehnsucht nach dem Leben in Fülle. Heilige Maria, Pforte des Himmels, die du vor uns den Weg durch die Zeit gegangen bist, bitte für uns.